

[un]t. **1** sexuell untreu, °OB, NB, OF, SCH vereinz.: *ea is ra utrei gwoan* Lauterbach REH; *Sie iis ihrn Moe(n' untrei wor(d)n* BRAUN Gr. Wb. 725.– **2** betrügerisch, unzuverlässig: *untreuer Kassier* „diebischer“ Passau.

WBÖ V,480f.

V.S.

**Treue, -treu**

F **1** Ergebenheit, Treue.– **1a** Ergebenheit, Gehorsam, Anhängerschaft: *das Bannür gült als ein Zimbolium der Eintracht und der Dreie* THOMA Werke III,50; *Fidem trivua* Tegernsee MB 2.H.11.Jh. StSG. I,756,26; *Di pinn habent ... ein andæhtig gir zǝ gantzen trewen, wan si habent irn chûng liep* KONRADVM BdN 316,17–21.– **1b** sexuelle Treue, OB, NB vereinz.: *sie halt eam die Treu* Wasserburg.

**2** †rechtsrelevantes Versprechen, Eid, Ehrenwort: *so sol er des sin trîw geben · daz er der Hanse pfleg ... alz ez hie geschriben ist* Rgbg 1281 Corp.Urk. I,418,30f.; *er sol daz gelt bezaln in viertzehen tagen, daz hat er uns versprochen mit seinen trewn* 1387 Runtingerb. II,100; *die sulln in den ofn schawn uñ auf ir trew sagen, wo in ainem ofn ... ungeprennt tachziagl ... ste* Mehn 1556 WESTENRIEDER Beytr. VI,144.– Auch †Eheversprechen: *ain Ringl mit verschlosser trew* Rgbg 1519 ZBLG 51 (1988) 798,133 (Inv.).

**3** Zuneigung, Fürsorge, Aufmerksamkeit: *do duad ma de Droë wol* Üsee TS; „Meine Eltern schicken mir einen Grueß, tuet mæ' dennat 'Troi wol“ SCHMELLER I,638; *Fidem ... trivua* Tegernsee MB 2.H.11.Jh. StSG. I,776,13; *So habent auch die stôrchel wider grozz triv zǝ den mâttern* KONRADVM BdN 203,7f.– Phras.: *Die næchste Treu ist sich der Mensch selber schuldig* „das Hemd ist näher als der Rock“ SCHMELLER I,638.– Auch †Hilfeleistung, Beistand: *sine fide anu triuuua* wohl Rgbg I.H. 9.Jh. StSG. I,190,27.

**4** Redlichkeit, Aufrichtigkeit, Sorgfalt, ä.Spr., in heutiger Mda. nur in Phras.: *soll der Richter ... die Sachen ... wie er billich zesein befindet/ nach seinen trewen/ entschaiden* Landr. 1616 133.– Phras.: *auf | in T. und Glauben* u.ä. im Vertrauen auf Redlichkeit, Richtigkeit: *in Treu und Glauben* Wasserburg; *Real- und Personal-, selbst Scheinkredit wird hier auf bloße Treue und Glauben ... gegeben* Viechtach HAZZI Aufschl. IV,1,218.– Beteuerungsformel: *daß mir Got die Treu geb* Landtag 1515/1516 336.– Ausruf der Bestürzung od.

Überraschung: *Und spießt glei min Gweih 'N Lanna* [PN] *so oo, Daß dea, meina Treu! Nix mocha meah koo* SCHUEGRAF Wäldler 14.

Etym.: Ahd. *triuwa*, mhd. *triuwe*, *triwe*, *triu* stf., Abl. von →*treu*; PFEIFER Et.Wb. 1458.

SCHMELLER I,638f.; WESTENRIEDER Gloss. 112, 589, 592.– WBÖ V,481f.

Komp.: †[**Hand**]t. **1** Vereinbarung per Handschlag: *sol ... die verrichtung ... in Handtreu vnd Pflicht darüber genommen werden* Landesord.1599 92.– **2** symbolische Abbildung von zwei Händen: *In einem yberlengten fueteral Zway guldine geschmelzte Armpender, mit handntreuen* Mehn 1581 MJBK 16 (1965) 128 (Inv.).

†[**Haus**]t. Aussteuer, Heiratsgut: *das war domals ir haußtreuw* AVENTIN IV,112,2f. (Chron.).

[**Männer**]t. **1** Echter Ehrenpreis (Veronica officinalis), OB, °NB vereinz.: *Männertreu* „ironisch, weil die Blütenblätter leicht abfallen“ Endlhn WOR; *Manatrai* Aicha PA.– **2** Maßliebchen (*Bellis perennis*): *Männertreu* Passau. WBÖ V,482.

Mehrfachkomp.: [**Feld-manns**]t. Feldmannstreu (*Eryngium campestre*): *Feld-Mannstreu* MARZELL Volksbot. 212.

[**Un**]t. **1** Untreue, °OB vereinz.: °*die Utroi* Fischbachau MB.– Reim: *d Undrai schâuft Abschai* Mittich GRI.– **2** †Unzuverlässigkeit, Wortbruch: *die wârhait kann niemant schedlich ... sein dan denjenigen, so mit gefür umbgên und der untreu spilen* AVENTIN IV,9,14–16 (Chron.).

WBÖ V,482.

V.S.

[be]treugen → -trügen.

**treulich**

Adj. **1** †zuverlässig, beständig, verlässlich: *durch die minne dez almæchtigen gotes sint si ir undertanen vore und dient in vil triwlich mit ir gût* O'altaicher Pred. 92,35–37.

**2** †unverbrüchlich, vertragstreu: *daß ... der Brandbrief, der vor Zeiten durch unsere Eltern ... gemacht und versiegelt worden ist ... treulich und stätiglich gehalten werde* 1438 BLH IV,100f.; *Treulich ohne Gefärde* Wolfsegg EG 1708 VHO 60 (1909) 62.

**3** †demütig, untertänig: *Bitt enk rêcht truilu um æ' bisslé* *Almuës-n* M' nwd GAPSCHMELLER